

	<p>Objekt: Georg Kerschensteiner</p> <p>Museum: Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neue Nationalgalerie, Kopf/ Büste</p> <p>Inventarnummer: B III 81</p>
--	--

Beschreibung

Der als Sohn eines Staatsbahningenieurs in Nürnberg geborene Mattes besuchte von 1890 bis 1894 die dortige Kunstgewerbeschule und danach in München die Akademie der bildenden Künste. Ab 1907 arbeitete er als selbstständiger Bildhauer, 1926 wurde ihm der Professorentitel verliehen. Er gestaltete zahlreiche Denkmale, Büsten und Medaillen sowie Bauplastik und sakrale Bildwerke. Zu seinen Porträts zählt auch das 1929 entstandene Bildnis des Reformpädagogen Georg Kerschensteiner (1854–1932). Als promovierter Mathematiker war Kerschensteiner 1895 Schulrat von München geworden, von 1912 bis 1919 hatte er als Abgeordneter der Fortschrittlichen Volkspartei im Reichstag gewirkt, seit 1920 war er Professor an der Universität München. Kerschensteiner wollte den Schulunterricht stärker praktisch gestalten, er gilt als Begründer der Arbeitsschule. Im Jahr seines 75. Geburtstags porträtierte ihn Mattes in naturalistischer Manier als Charakterkopf. Ein weiteres Kerschensteiner-Bildnis mit stark geglätteter Oberfläche modellierte kurz nach dessen Tod Rudolf Belling im Jahr 1932 (Georg-Kerschensteiner-Grundschule, Hamburg-Harburg, und Städtische Berufsschule für Holztechnik und Innenausbau im Kerschensteiner Schulzentrum, München). | Dieter Scholz

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze

Maße:

Höhe x Breite x Tiefe: Stein: 9 x 15,5 x 16,5 cm, Höhe x Breite x Tiefe: 9 x 15.5 x 16.5 cm, Höhe: 36 cm, Breite: 25 cm, Höhe x Breite x Tiefe: 36 x 25 x 25 cm (ohne Sockel), Höhe x Breite x Tiefe: 36 x 25 x 25 cm, Höhe x Breite x Tiefe: 45 x 25 x 25 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1929
	wer	Georg Mattes (1874-1942)
	wo	München

Schlagworte

- Bronze
- Bürger
- Person